

Pressemitteilung

Am 22. März 2018 konnte ich auf der Ratssitzung live miterleben, wie Herr Harald Stadler (SPD) behauptet, mit 2 Eigentümern von Grundstücken gesprochen zu haben, die Ihm zugesichert hätten für die Flurstücke 167 und 168 läge eine Verkaufsabsicht der Eigentümer vor und es gäbe auch einen unterschriebenen Optionsvertrag mit dem Investor Brings aus Roisdorf.

Ich bin mit meinem Bruder gemeinsam Inhaber dieser beiden Flurstücke, die für die einzige Zuwegung zum Baugebiet zwingend notwendig sind. Es handelt sich um eine Erbengemeinschaft. In einer Erbengemeinschaft können rechtswirksame Geschäfte nur gemeinsam erfolgen.

Ich habe als Teil der Erbengemeinschaft kein Gespräch mit Herrn Stadler geführt und ich beabsichtige das nach seinen Äußerungen im Rat auch nicht zu tun. Herr Stadler sollte sich bei seiner Ratsarbeit ausführlicher informieren und keine unrichtigen Behauptungen aufstellen.

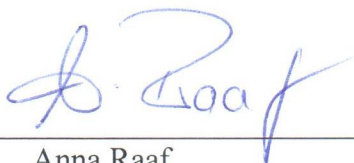
Ich habe auch keinen Optionsvertrag mit dem Investor Brings aus Roisdorf unterschrieben. Ein Verkauf kommt unter den Bedingungen des mir vorliegenden Notarvertragsentwurfs auch nicht in Frage. Der Verkauf der Flurgrundstücke 167 und 168 wird nur zustande kommen, wenn der einseitig formulierte Notarvertrag in wesentlichen Punkten geändert wird und wenn die Stadt eine zweite Zuwegung zum Baugebiet Ro23 fest verbindlich beschließt.

Ich bin auch nicht bereit, einen anteiligen Anliegerbeitrag für eine Straßenvergrößerung zu leisten, die nur deshalb erfolgt, damit der Investor eine bessere Zuwegung über die Koblenzer Straße zum Baugebiet Ro23 erhält.

Die Aussagen von Herrn Breuer von der ABB im Internet und in seinem Flugblatt sind korrekt.

Der Investor hat die Flurstücke 167 und 168 gerodet ohne dafür meine Zustimmung eingeholt zu haben. Das ist ein unglaublicher dreister Vorgang und eine Missachtung meiner Eigentumsrechte.

Bornheim Roisdorf, den 24. März 2018



Anna Raaf



Ro 23

167

168

173

Koblenzer Straße

Koblenzer Straße